

Steirischer Tourismus knackt Gästerekord

Der steirische Tourismus kann einen neuen Gäste- und Nächtigungsrekord verbuchen: Fast zwei Millionen Urlauber besuchten im ersten Halbjahr die Steiermark - sie sorgten für knapp sechs Millionen Nächtigungen.

Noch nie kamen im Zeitraum von Jänner bis Juni so viele Gäste in die Steiermark und übernachteten hier wie heuer. So gab es laut Steiermark-Tourismus im ersten Halbjahr 1,8 Millionen Ankünfte, das ist ein Plus von 4,5 Prozent; mit 5,8 Millionen Nächtigungen wurde im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 3,4 Prozent erreicht.

Mehrheit der Urlauber Österreicher

Mehr als die Hälfte der Nächtigungen - nämlich 3,5 Millionen - entfielen auf Österreicher. Der wichtigste internationale Markt ist Deutschland, gefolgt von Ungarn und Tschechien. Bei den Unterkünften ist ein Trend weiter ungebrochen, denn Gewinner des ersten Halbjahres waren einmal mehr Vermieter privater Ferienwohnungen - sie verzeichneten um zehn Prozent mehr Besucherandrang.

Urlauber geben 100 Euro pro Tag aus

Die meisten Urlauber setzen auf Natur, Wellness und Stadturlaube: Die Top-Urlaubsregionen in der Steiermark sind demnach Schladming-Ramsau, das Thermenland Oststeiermark und Graz; aber auch Veranstaltungen wie der Formel-1-Grand-Prix in Spielberg oder das Narzissenfest im Ausseerland sind wichtige Impulse für Regionen und lösen Nächtigungen aus. Ganz nebenbei fließt auch sonst einiges an Geld in die Region, denn im Durchschnitt gibt der Urlauber in der Steiermark laut Tourismusexperten rund 100 Euro pro Tag aus.

Link:

- **Steiermark Tourismus** <<http://www.steiermark.com/b2b/de/steiermark-tourismus-unternehmen>>

Publiziert am 28.07.2016

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** <<http://orf.at/stories/socialmedia>>